

# Winterattraktionen im Wasserpark

Schlittschuhbahn und Weihnachtsmarkt sollen viele Gäste auf das Gelände des Naturbades locken

**Wennigsen.** Im Wasserpark Wennigsen laufen die Vorbereitungen auf Hochtour: In der Adventszeit sollen zum ersten Mal attraktive Winterangebote ein großes Publikum auf das Gelände am Bröhnweg locken. Der Trägerverein des Naturbades hat unter anderem eine synthetische Schlittschuhbahn angeschafft. Die mobile Kunststoffanlage – 80 Paar Schlittschuhe inbegriffen – und ein zweitägiger Weihnachtsmarkt im Dezember sind Teil einer Neuausrichtung.

„Wir wollen mit zusätzlichen Angeboten für den Wasserpark die Nutzungsmöglichkeiten erweitern und neue Publikumsgruppen erschließen“, sagt der Vorsitzende des Trägervereins, Martin Dankert. Hintergrund sind auch notwendige Zusatzeinnahmen. Laut Dankert konnte der Verein in der abgelaufenen Badesaison zwar mit einer Erhöhung der Eintrittspreise die gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkenen Gästezahlen ausgleichen. Wie alle Freibäder leidet aber auch der Wasserpark regelmäßig unter schlechten Witterungsperioden. Die größte Finanzierungssicherheit bleibe deshalb der jährliche Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Wennigsen in Höhe von 150.000 Euro, so Dankert.

Um weitere Einnahmen zu generieren, hatte der Trägerverein schon im Herbst 2024 Zuschüsse aus dem Förderpro-



Winter-Attraktion im Wasserpark: Martin Dankert präsentiert die neue Schlittschuhbahn aus Kunststoff.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

gramm Leader-Region Calenberger Land beantragt – gemeinsam mit den Freibädern in Bennigsen und Goltern. Bewilligt wurden 75.000 Euro – mit einer Co-Finanzierung der Region Hannover. Nach der Förderzusage wurden bereits eine Musikanlage, ein Beamer und eine Leinwand für Open-Air-Kino-Abende sowie eine Beleuch-

tung für Nachtschwimmangebote angeschafft. Um die Gesamtkosten in Höhe von rund 85.000 Euro zu stemmen, sei aber auch ein Eigenanteil notwendig gewesen, berichtet Dankert. Der Wasserpark ging in Vorleistung. Mit den beiden anderen Freibädern sollen Modelle für eine gemeinsame Nutzung erarbeitet werden.

Zur neuen Ausstattung zählt nun aber auch die synthetische Schlittschuhbahn mit 80 Schuhschneidern: „Die Anlage funktioniert ohne Strom und Wasser“, sagt der Trägervereinsvorsitzende. Es sei aber notwendig, die Kufen gut zu schleifen.

„Wir wollen im Dezember möglichst mehrere Termine anbieten – auch zwischen Weih-

nachten und Neujahr“, kündigt Dankert an.

Fest steht: Für Sonnabend und Sonntag, 20. und 21. Dezember, ist ein zweitägiger Weihnachtsmarkt geplant – mit Budenzauber, Adventskulisse und Schlittschuhfahren. „Die Hütten sollen in den nächsten Tagen aufgebaut werden“, sagt Dankert.

**Dachdeckermeister Winkelmann** **SOFORTSERVICE**  
 Uwe-Winkelmann@web.de  
**05103-5559077**  
**DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!**



Freude über Lebensretter: Vertretende von Vereinen nehmen die Volksbank-Defibrillatoren in Empfang. FOTO: VOLKS BANK

## Vereine erhalten Defibrillatoren

**Wennigsen/Gehrden.** Gemeinnützigen Vereinen und Institutionen konnten sich auch in diesem Jahr wieder um einen Defibrillator im Rahmen des Förderwettbewerbs „Leben retten“ bei der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen bewerben. So unterstützt die Volksbank eG insgesamt 25 Einrichtungen mit Defibrillatoren im Gesamtwert von rund 49.000 Euro. Zu den Gewinnern gehören unter anderem der Verein zur Förderung der Ortschaft Wennigser Mark und das Mehrgenerationen-Haus Gehrden.

Am plötzlichen Herztod sterben ungefähr 100.000 Menschen pro Jahr. Der Betroffene hat meist nur eine Chance, wenn sofort mit der Herzdruck-Massage begonnen wird und ein AED-Gerät zum

Einsatz kommt. Defibrillatoren ermöglichen diese Hilfe ganz ohne medizinische Vorkenntnisse.

Das von der Volksbank verlorete Modell gehört zu den sogenannten Laien-Defibrillatoren. Das heißt, jeder kann das Gerät dank der intuitiven Bedienung und der Sprachanleitung ohne Einweisung oder medizinisches Vorwissen anwenden. „Natürlich hoffen wir, dass der Defibrillator gar nicht erst zum Einsatz kommen muss. Trotzdem ist es wichtig, für den Ernstfall ausgerüstet zu sein. Daher freuen wir uns, die Vereine mit dem Defibrillator dabei unterstützen zu können, im Notfall schnell zu reagieren, um Leben zu retten!“, so Elke Pils, Mitarbeiterin Marke & Events der Volksbank eG, bei der offiziellen Übergabe.

# Im Eiltempo zur Grundsteinlegung

Arbeiten für neues Feuerwehrhaus in Degersens kommen zügig voran: Gemeinde und Ortsfeuerwehr loben Bauunternehmen

**Degersen.** Beim Bau des neuen Feuerwehrhauses in Degersens ist gut zwei Monate nach dem ersten Spatenstich das nächste Etappenziel erreicht. Bei der symbolischen Grundsteinlegung haben Vertreter der Gemeinde Wennigsen und der Ortsfeuerwehr den rasanten Baufortschritt gelobt. Das beauftragte Generalunternehmen drückt mächtig aufs Tempo: Das Erdgeschoss ist nahezu fertiggestellt.

„Wir mussten uns ja fast beeilen, damit wir die Feier für die Grundsteinlegung noch vor dem Richtfest schaffen!“, mit diesen Worten fasste Wennigsen Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) auf dem Baugrundstück an der Bönigser Straße den zügigen Fortschritt scherzhaft zusammen. Auf dem Flurstück Pinneheister an der Möllerburg-Kreuzung wächst der Rohbau im Eiltempo.

„Es ist toll, zu sehen, wie sich auf dem Gelände täglich etwas verändert“, lobte Klokemann die Leistung des Bauunternehmens Fechtelkord & Eggersmann aus Marienfeld bei Gütersloh. Für rund 5,2 Millionen Euro soll bis zum 31. Juli 2026 ein schlüsselfertiger Komplex mit vier Fahrzeughallen entstehen – innerhalb nur eines Jahres. Es ist das erste Mal, dass die Gemeinde ein kommunales Gebäude von



Grundstein für das neue Feuerwehrhaus: Degersens stellvertretender Ortsbrandmeister Peter Theesen (von links), Gemeindebrandmeister Uwe Bullerdiek, Ortsbrandmeister Jörg Ommen und Bürgermeister Ingo Klokemann mauern symbolisch eine Zeitkapsel mit Bauplänen, einem Zeitungsartikel und weiteren zeitgeschichtlichen Erinnerungsstücken ein. FOTO: INGO RODRIGUEZ

einem Generalunternehmen bauen lässt.

„Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung läuft hervorragend“, betonte der Bürgermeister und verwies auf die regelmäßigen Baubesprechungen. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Bauunternehmen seien durchweg positiv. „Es wird sogar sonnabends gearbeitet“, nannte Klokemann einen Grund für die täglich sichtbaren Fortschritte. Seitens der Ehrengäste aus den Kreisen der Feuerwehr, der Kommunal-

politik und der Gemeindeverwaltung gab es bei der Grundsteinlegung viel Applaus für das Bauunternehmen.

„Nach unserer aktuellen Einschätzung liegen wir voll im Zeitplan“, berichtete der Leiter des kommunalen Teams Gebäude- und Sanitärmanagement, Sebastian Beichel. Der Erdgeschossbau sei fast abgeschlossen. „Dann beginnen der Bau der Stahlbetondecke und der Fahrzeughalle“, nannte er die nächsten Schritte. Bis Weihnachten soll der Rohbau fertig sein.

Einer schlüsselfertigen Übergabe des neuen Feuerwehrstandortes im kommenden Sommer steht offenbar bislang nichts im Weg. Neben den Fahrzeughallen sind im Erdgeschoss auch eine Werkstatt mit Lager sowie der Sozialtrakt mit getrennten Umkleiden und Sanitärräumen für bis zu 60 Einsatzkräfte vorgesehen. Im Obergeschoss werden Schulungs- und Verwaltungsräume sowie Büros unterbracht.

Der Bürgermeister lobte angesichts des zügigen Fortschritts auch das Planungsbüro,

Bauamtsleiterin Anette Lerch, Teamleiter Beichel und die kommunalpolitischen Beschlüsse. Angesichts der bislang guten Erfahrungen prüfe die Gemeinde, ob für künftige Großbauprojekte – etwa die Grundschule Bredenbeck – erneut ein Generalunternehmen beauftragt wird. „Eine Schule ist kein Feuerwehrhaus, aber wir überlegen, ob das sinnvoll sein könnte“, so Klokemann.

Der Bürgermeister verwies allerdings auf die intensive Vorbereitung: Ein Jahr lang sei mit den Ehrenamtlichen der Feuerwehr und dem Planungsbüro im Zweiwochenrhythmus akribische Vorarbeit geleistet worden. Das sei für die zügige Umsetzung durch ein Generalunternehmen unverzichtbar. Bauamtsleiterin Lerch bestätigte das: „Man muss diszipliniert planen, zu einem Entschluss kommen und dabei bleiben.“ Vorteile eines Baus aus einer Hand sieht die Gemeindeverwaltung in der Planungssicherheit für Kosten und Bauzeit sowie in weniger Verwaltungsaufwand.

Auch Degersens Ortsbrandmeister Jörg Ommen hob das Tempo des Bauunternehmens hervor. So sei eine etwa drei- bis vierwöchige Verzögerung aufgrund baubehördlicher Angelegenheiten schon wieder aufgeholt worden, so Ommen.

## 4 Christmas Singers treten im Gehrden Rathaus auf

**Gehrden.** Kurz vor Weihnachten für eine Stunde dem Trubel entfliehen und mit vielfältigen Weihnachtsliedern unterhalten werden. Dieses Angebot machen die 4 Christmas Singers Eva Hertzog, Carolin Heidloff, Hinrich Netzel und Guido Heidloff ihrem Publikum zum vierten Ad-

vent. Die Gruppe tritt am Sonntag, 21. Dezember, um 11.30 Uhr im Bürgersaal des Gehrden Rathauses auf.

Das Zuhören kostet keinen Eintritt, die Musikerinnen und Musiker freuen sich aber am Ende über „eine angemessene Spende“.



Auftritt am vierten Advent: Die 4 Christmas Singers treten im Rathaus in Gehrden auf. FOTO: PRIVAT

**Hünerberg**  
 unser täglich seit 1815  
 Unsere Fachgeschäfte in Wennigsen:  
 Hauptstr. 10  
 Degerserstr. 30  
 www.baecerei-huenerberg.de

**Podologie Praxis Wennigsen**  
 Albert-Einstein-Straße 9  
 30974 Wennigsen (Deister)  
 Telefon: 0 51 03-555 97 33  
 E-Mail: podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de  
 www.gesundheitszentrum-wennigsen.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung

**Tagespflege Wennigsen**  
 Telefon: 0 51 03-555 95 85  
 E-Mail: tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de  
 www.gesundheitszentrum-wennigsen.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag  
 8.00 bis 16.30 Uhr

**BEHR**  
**HAUSTECHNIK E.K.**  
 Inh. Andreas Eberle Wennigsen-Bredenbeck  
 T. 05109.565061 behr-haustechnik.de

**Baxmann Hörakustik**  
 MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR  
  
 Baxmann Hörakustik  
 Hauptstraße 10b  
 30974 Wennigsen (Deister)  
 Telefon: 05103/5033811  
 www.baxmann-hoerakustik.de  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!